

Vom Weintrinker zum Weingenießer

Das ist eines unserer wichtigsten Ziele! So bieten wir immer wieder Schulungen und Veranstaltungen für alle Interessierten an, die mehr über Wein wissen wollen. Die Veranstaltungen werden geleitet von versierten Wein-Kennern in Form von:

- **Weinforen zu bestimmten Weinanbaugebieten, Rebsorten oder Ländern**
- **Ausflügen zu Winzern/Weingütern**
- **Weinverkostungen in angenehmer Atmosphäre**
- **Weinseminare**

Wäck, Woarscht on Wie (WWW):

Ein Treffen an wechselnden Orten zwischen Mai und September an einem Samstag im Monat von 16 Uhr bis 20 Uhr bei **Wäck** (Brötchen), **Woarscht** (Hausmacher Rhöner Bauernwurst) und **Wie** (Wein aus dem Konventskeller).

Geburtstagsweinprobe:

Seit der Vereinsgründung am 19.03.1989 feiern wir jährlich den Geburtstag bei einer interessanten Weinprobe mit den dazu passenden Speisen.

Weintour der Sinne:

„Sportlicher Wettstreit“, bei dem unter Einsatz aller Sinne verschiedene Aspekte des Weins kennengelernt werden.

Es gilt, Weine und das, was mit Wein zu tun hat, zu erkennen, zu schmecken, zu riechen, und zu fühlen. Sie finden Mitte oder Ende Oktober eines jeden Jahres statt.

Großer Konventstag:

Bei unserer jährlichen Veranstaltung werden unsere neuen Mitglieder in festlichem Rahmen herzlich in unsere Reihen aufgenommen. Winzer stellen ihre Weine zum festlichen Menü vor und plaudern aus dem Nähkästchen. Die Teilnahme kann nur mit Anmeldung aufgrund von limitierten Plätzen erfolgen.



Werden Sie aktiv:

Nur Mitglieder und Rebpaten erhalten den von uns gekelterten Wein.

als Mitglied: Nehmen Sie Teil an gemütlichen und informativen Veranstaltungen (ermäßigter Preis für Mitglieder).

Bringen Sie Ihre Ideen ein, genießen Sie den Wein aus Ihrer Mitgliedsrebe (Aufnahmegebühr 50,- € inkl. des repräsentativen Spätleseglasses, Jahresbeitrag 75,- €, Partnerbeitrag 20,- €)

oder Rebpaten: Übernehmen Sie eine Rebpatenschaft (pro Rebstock 20 € für mind. 5 Jahre). Helfen Sie mit den Weinberg zu pflegen, so Sie Zeit haben, und genießen Sie Ihren Deputatswein.

oder selbst aktiv werden: unterstützen Sie unseren Verein durch aktive Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen oder im Vorstand.

oder fördern Sie uns durch eine Spende: Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine entsprechende Steuerbescheinigung ausstellen (IBAN: DE 46 5305 0180 0004 060479, Sparkasse Fulda).

oder haben Sie Lust auf Ba'rock'': Unser Menuett-Ensemble flaniert und tanzt in Gewändern des 18. Jahrhunderts zu unseren ausgewählten Veranstaltungen und kommt auch gerne zu Ihnen.

So erreichen Sie uns:

Weinhistorischer Konvent Fulda e.V.

Prof. Dr. Ulrich Bühler
Steinsdorfer Straße 7
36039 Fulda
Telefon: 0661/9527773

www.weinhistorischer-konvent.de
vorstand@weinhistorischer-konvent.de

Für das Menuett Ensemble:

menuett-ensemble@weinhistorischer-konvent.de



Wir stehen
für kultivierten

Weingenuss ...
... seit über 30 Jahren





seit 1989
der Spätlese verpflichtet

Der Weinhistorische Konvent Fulda e.V. möchte anknüpfen an die Jahrhunderte wählende Verbindung zwischen dem Wein und unserer Stadt Fulda. Er möchte das Wissen um diese Verbindung vertiefen und vor allem verbreiten.

Der Weinhistorische Konvent Fulda e.V. wurde im März 1989 gegründet und knüpft damit an die mehrere Jahrhunderte alte Weingeschichte der Stadt Fulda an. In seinen Glanzzeiten war das Kloster Fulda von Weinbergen umgeben. Besonders die barocken Herrscher des Landes haben sich ein internationales Renommee verschafft, als es ihnen zuerst gelang, die Edelfäule zu erkennen und die Spätlese der Trauben zu einem Prinzip zu machen. Der Begriff der „Spätlese“ wurde später in die Klassifizierung von Kabinett, Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese bis Eiswein aufgenommen.

Es lag nahe, das Symbol des Spätlesereiters, dessen verspätete Rückkehr in den Rheingau zur Entdeckung der Spätlese führte, in unser Vereinszeichen eingehen zu lassen. Deshalb ist die Pflege der Spätlese in ihrer Einzigartigkeit ein besonderes Anliegen des Weinhistorischen Konvents.

Als besonderer Sympathieträger dürfte das Menuett-Ensemble gelten, das auch ein Teil des Weinhistorischen Konvents ist und für die Darstellung der wichtigen Epoche Fuldaer Weinkultur steht.



Entdecken Sie bei einer der vielen Veranstaltungen im Jahr, wie gut dieser Wein aus diesem Kleinod mitten in Fulda schmecken kann.



Nur Mitglieder und Rebpaten erhalten den von uns gepflegten, selbst geernteten und in Lorch gekelterten Frauenberger Wein.

Sind Sie dabei?



Die Geschichte des Spätlesereiters

Einem Zufall verdankt man die Entdeckung der Spätlese. Unter der Führung der Fürstbische von Fulda wurde das Johannisberger Schloss im Rheingau errichtet. Die Vorliebe des Fuldaer Fürstbischofs für Wein führte zum konsequenten Ausbau mit Riesling durch die klösterlichen Weinbaubetriebe. Eine Aufgabe des Johannisberger Verantwortlichen war es, sich vor der alljährlichen Traubenlese die Leseerlaubnis in Fulda einzuholen. Zu diesem Zweck hat man einen Kurier von Johannisberg im Rheingau nach Fulda geschickt, der eine Probe der Trauben überbrachte. Im Herbst 1775 allerdings kehrte er mit einer Verspätung von etwa 14 Tagen aus Fulda zurück.

Die zweiwöchige Verspätung des Johannisberger Traubenkuriers war zugleich die Entdeckung der Spätlese. Denn da man im klösterlichen Weingut auf die Leseerlaubnis aus Fulda warten musste, und nicht, wie alle anderen Winzer die Trauben schon vor dem Gallustag (16.10.) „haamgeschafft“ hatte, konnte sich der Pilz Botrytis cinerea als Erreger der Edelfäule in aller Ruhe auf den Trauben ausbreiten. Der Ritt des Traubenkuriers ist historisch durch die Forschungsergebnisse von Herrn Dr. Staab, Johannisberg, belegt.

